

Deutsches Rotes Kreuz 



www.JRK-VIE.de



Jugendrotkreuz Kreisverband Viersen
Jahresbericht 2016



Impressum

DRK-Kreisverband Viersen e.V.
Jugendrotkreuz

Hofstraße 52
41747 Viersen

Tel.: 02162 9303-0 (ServiceCenter Ehrenamt)
02162 9303-56 (JRK-Kreisleitung)
Fax: 02162 9303-99
Internet: www.JRK-VIE.de
E-Mail: jrk@drk-kv-viersen.de

Inhalt:
Daniel Verheyen, Björn Wolters, Stephan Zdrojewski

Gestaltung:
Björn Wolters

Druck:
Kreisgeschäftsstelle DRK-Kreisverband Viersen

Für die Berichte der Ortsvereine sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich.

Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung von Bildern und Texten bedürfen der Zustimmung des jeweiligen Autors bzw. Erstellers.

Fotos Titelseite:

oben links:
Fallbeispiel bei der Gründungsversammlung des JRK Viersen (Foto: Björn Wolters)

oben rechts:
Jugendrotkreuzler durchlaufen beim Kreistreffen einen Trageparcours (Foto: Stephan Zdrojewski)

unten:
Gruppenfoto beim Kreistreffen in Nettetal-Kaldenkirchen (Foto: Christian Grunow, JRK M'gladbach)



Inhalt

Impressum	2
Jahresbericht des JRK-Kreisverbandes Viersen	4
Aufgabenverteilung der Kreisleitung	10
Verantwortliche im JRK-Kreisverband Viersen und in den Ortsvereinen	11
Bericht von Aktionen und Veranstaltungen	12
- Gründung JRK-Gruppe Viersen	12
- JRK-BeachCup 2016	12
- JRK beim NRW-Tag in Düsseldorf	13
- JRK-Kreistreffen in Nettetal	14
Beispielhafte Berichte aus den Ortsvereinen	15
- Brüggen	15
- Grefrath	16
- Kempen	17
- Nettetal	18
- Niederkrüchten	20
- Tönisvorst	23
- Viersen	24
zum Schluss...	26



Jahresbericht des JRK-Kreisverbandes Viersen 2016

Allgemeines

Das Jahr 2016 gehörte sicher zu den seltsamsten Jahren, die wir bisher erlebt haben. Gefühlt ist in der Welt alles im Umbruch und jeder erfindet sich neu und versucht in der neuen Welt einen Platz zu finden. „Postfaktisch“ wird zum Wort des Jahres erklärt und Menschen wie Donald Trump und Frauke Petry werden als neue Retter der Welt gefeiert. Jetzt kann man sich fragen, was hat das mit dem Jugendrotkreuz und insbesondere mit dem Kreisverband Viersen zu tun? Die Antwort ist: absolut gar nichts, aber auch alles. Das Jugendrotkreuz als Verband mit tiefen demokratischen Wurzeln und den gemeinsamen Grundsätzen mit dem Roten Kreuz hat sich nicht nur der Förderung von Ersthelfern verschrieben, sondern engagiert sich auch stark bei der Förderung von jungen Menschen in den Be-



Foto: Sebastian Kludt

reichen der politischen Bildung und der Stärkung der Persönlichkeit. Mit unseren vielfältigen Möglichkeiten sich im Jugendrotkreuz zu entwickeln, auszuprobieren und auch einmal zu scheitern, bietet das JRK im Kreis Viersen jungen Menschen die Möglichkeit, sich in einem sicheren Umfeld zu entwickeln. Und die Zahlen neuer Mitglieder, Führungskräften und jungen Leuten mit eigenen Ideen gibt uns Recht. So haben wir im Jahr 2016 die Hürde von

200 Mitgliedern überschritten und der Zulauf in den Jugendgruppen ist ungebrochen.

Besonders stolz sind wir auf die Entwicklung der JRK-Gruppe in Viersen, die im April 2016 durch die Gründungsversammlung offiziell an den Start ging.

Dieser Trend freut uns, besonders in Zeiten, in denen das Thema Menschlichkeit immer wichtiger wird. Für diesen Hauptgrundsatz stehen wir im Roten Kreuz und auch im Jugendrotkreuz und wir freuen uns, dass die Jugend ebenfalls zu unseren Grundsätzen steht.

Aktivitäten und Fortbildungen

Um diesen Zulauf an neuen Mitgliedern zu erreichen und den jungen Menschen etwas zu bieten, haben wir auch im Jahr 2016 ein starkes Programm geboten.



Foto: Björn Wolters



Foto: Björn Wolters

Wie bereits erwähnt, konnte das Jugendrotkreuz die Gründung der JRK-Gruppe Viersen am 22. April im DRK-Ausbildungszentrum feiern. Viele Jugendrotkreuzler aus dem gesamten Kreisgebiet waren der Einladung gefolgt und begrüßten die neuen Mitglieder, genauso wie Vertreter des Ortsvereins und der Presse. Die jungen Viersener Rotkreuzler zeigten auch gleich ihr bereits erlerntes Wissen und versorgten eine verletzte Person fachmännisch in einer kleinen Übung.

Nachdem das JRK-Netzwerk nach dem erfolgreichen Flüchtlingsverständnismentag 2015 in Brüggem etwas aus dem Fokus geriet, wurde es 2016 revitalisiert und in drei Treffen mit neuem Leben gefüllt. So wurden bisherige Projekte auf den Prüfstand gestellt sowie neue entwickelt. Hieraus

entstand beispielsweise unter dem Arbeitstitel „Leute kennen lernen“ der Chill- und Grill-Tag am 4. Juni in Niederkrüchten. Jugendrotkreuzler aus dem ganzen Kreis trafen sich in der ehemaligen Hauptschule, um abseits von Wettbewerben oder Fortbildungen gemeinsam Zeit zu verbringen. An diesem Nachmittag wurde gegrillt, es gab Outdoor-Spiele sowie einen abschließenden Filmabend.

Auch an den großen Veranstaltungen im Landesverband ist das Jugendrotkreuz aus dem Kreis Viersen maßgeblich beteiligt. Für das Pfingsttreffen in Bad Münstereifel vom 13. bis 16. Mai stellen wir zwei Teamer, die von der Vorbereitung bis zur Durchführung mit viel Herzblut dabei sind. Aber auch durch die Ortsvereine wird diese Veranstaltung gerne angenommen. Gemeinsam mit ca. 160 Ju-

gendlichen waren im Jahr 2016 drei Ortsvereine aus dem Kreis Viersen als Teilnehmer beim Pfingsttreffen und haben es geschafft, in 79 Tagen die Welt zu umrunden. Es war wieder ein riesen Spaß mit einem tollen Programm für alle Teilnehmer.

Bei bestem Wetter feierte das Land Nordrhein-Westfalen seinen 70. Geburtstag mit einem Wochenende voller Attraktionen Ende August in der Landeshauptstadt Düsseldorf. Highlight war der große Festumzug am Samstag durch die Altstadt, an dem zahlreiche Vereine, Gruppen und Organisationen des Landes teilnahmen. Auch das Jugendrotkreuz aus dem Kreis Viersen war zusammen mit vielen anderen JRKlern aus dem Landesverband dabei und präsentierte sich unter dem Motto „We are open hearted“ mit roten T-Shirts fröhlich und weltoffen und ließ den bekannten Rotkreuz-Spirit wieder spüren.

„Wir sind das Jugendrotkreuz!“ – So lautete das Motto des JRK-Kreistreffens ins Nettetal. Dabei befassten sich die Jugendrotkreuzler mit ihrer eigenen Identität als Teil der Rotkreuz-Gemeinschaft. Schnell entwickelte sich die Realschule Nettetal nach Ankunft der ersten Gruppen von einem Lernort



zum Treff- und Austauschpunkt für ca. 80 Jugendrotkreuzler.

Vor eine besondere Herausforderung wurden die Gruppen beim musisch-kulturellen Teil gestellt. Anders als in den Jahren zuvor konnten die Vorführungen diesmal nicht in den vorherigen Gruppenstunden eingeübt werden, sondern sie sollten spontan als Improvisations-Theater präsentiert werden. Als Vorbereitung und WarmUp bekamen alle Jugendrotkreuzler freitags einen Crash-Kurs in Improvisationstechniken.

Am Samstag starteten die Gruppen bei bestem Wetter zum Stationslauf durch die Innenstadt von Nettetal-Kaldenkirchen. Dort sammelten sie bereits erste Punkte in den Bereichen Erste Hilfe und Spiel-Spaß-Teamwork. Mit dabei waren in diesem Jahr auch zwei Schulsani-

tätsdienst-Gruppen. Sonntags mussten dann die Gruppenleiter für ihre Kids wichtige Punkte sammeln, denn bisher waren alle Gruppen nah beieinander. Auch die Wochenend-Aufgabe wurde präsentiert und beurteilt.

Nach Auswertung aller Ergebnisse konnte die JRK-Kreisleitung nachmittags die Platzierungen verkünden: In diesem Jahr ging der Wanderpokal in Verbindung mit einem Wertgutschein an Brüggen. Direkt dahinter konnte die erst im Frühjahr gegründete Gruppe aus Viersen den zweiten Platz erlangen, Kempen II freute sich über den dritten Platz.

Fast schon traditionell unterstützte das Jugendrotkreuz den KreisSportBund beim jährlichen Spielfest auf dem Eis in der Grefrather Eishalle. An diesem Abend kamen Menschen mit und ohne Behinderung zu-



Foto: Stephan Zdrojewski

sammen, können sich auf dem stumpfen Eis bewegen oder an den kleinen Spielstationen teilnehmen. Spielstationen waren unter anderem Eishockey und Slalomlaufen. Man konnte sich außerdem in großen Luft-Reifen ziehen lassen oder einfach nur über das Eis schlittern. Das Jugendrotkreuz unterstützte mit 23 fleißigen Helfern aus vielen Ortsvereinen die Besucher an den Stationen und leistete gegebenenfalls Hilfestellung.

Auch in der Notfalldarstellung (ND) waren wir wieder fleißig



Foto: Philipp Glaudo, JRK Willich



unterwegs. Inzwischen etabliert sich die Zusammenarbeit mit den Kreisverbänden Mönchengladbach und Rhein-Sieg und gemeinsam werden große Übungen für die Einsatzeinheiten, die Feuerwehr und das Militär ausgearbeitet und durchgeführt.

Neben den Übungen in der Landesschule Gütterath zu den Abschlussprüfungen der DRK-Leitungskräfte und dem inzwischen traditionellen internationalen Militärmarathon in Mönchengladbach haben wir auch einige größere Übungen mit über 60 Darstellern geplant und durchgeführt. Hier sind exemplarisch die Übungen für das DRK Neuss und die Übung des DRK Rhein-Sieg-Kreis als ganztägige Übungen zu nennen.

Für das nächste Jahr sind der Ausbau dieser Kooperation in der Notfalldarstellung und die Weiterbildung unserer Notfalldarsteller geplant. Durch die Unterstützung des Landesverbandes im Bereich der ND-Ausbildung in Bad Münstereifel konnten wir hierzu zwei unserer Jugendrotkreuzler fest im Ausbilderpool etablieren.

Im Bereich der Demokratie-Förderung waren wir unterwegs. Im Projekt des Kreises Viersen „Demokratie Leben“ saßen

Demokratie leben!
Aktiv gegen Rechtsextremismus,
Gewalt und Menschenfeindlichkeit

wir mit im Entscheidungsausschuss und berieten über Projekte, Fördermittel und Kooperationen. Leider werden wir diesen Sitz im Jahr 2017 aufgeben, da die Menge an Aufgaben intern und extern zurzeit durch die ehrenamtliche Kreisleitung nicht zu bewältigen ist. Daher ist das Projekt „Demokratie Leben“ ein Projekt, das wir nicht weiter in diesem Rahmen verfolgen aber weiter unterstützen werden.

Auch im Bereich der Mitgliederwerbung waren wir in vielen Ortsvereinen wieder aktiv. Ein Beispiel ist das „Fest der Begegnungen“ in Grefrath-Oedt. Die „Perspektive für Grefrath“ hat alle Vereine eingeladen, an einem gemeinsamen Nachmittag ihre Arbeit jung und alt vorzustellen. Neben der Unterstützung mit Tischen, Bänken

sowie Pavillons haben wir auch einen eigenen Infostand aufgebaut. Hier konnten wir zum ersten Mal das neue Malbuch des Jugendrotkreuzes „Spielerisch Deutsch lernen“ vorstellen und verteilen.

Gremienarbeit

Die JRK-Kreisversammlung ist immer eine der wichtigsten Veranstaltungen im Jahr. Hier wird der Jahresbericht vorgestellt, der Haushalt besprochen und es werden die Wahlen für die Leitungskräfte und Delegierten durchgeführt. In diesem Jahr stand alles im Motto unsers Gründers Henry Dunant: „Tutti Fratelli – Wir sind alle Brüder“. Der Sitzungssaal war festlich in den italienischen Nationalfarben geschmückt und die JRK-Kreisleitung hatte sich in verschiedene Kostüme geworfen. Durch den Abend führte unserer italienischer Entertainer Daniello de Fantastico und die Verpflegung übernahm Björno Delizioso.



Foto: Stephan Zająkowski



Foto: Björn Wolters

Er servierte uns ein köstliches italienisches Buffet. Auch Don Stephano durfte nicht fehlen und rundete mit etwas Selbstironie den lockeren Abend ab. Gewohnt spielerisch wurden die einzelnen Programmpunkte durchgeführt und so wurde der Jahresbericht als Pizza-Puzzle vorgestellt und gemeinsam mit dem über 70 Teilnehmern aus allen Ortsvereinen erarbeitet. Generell ist die JRK-Kreisversammlung wieder sehr gut besucht und die aktive Mitarbeit an den demokratischen Gremien stetig steigend.

Im Jahr 2016 fanden im JRK-Kreisverband Viersen drei Sitzungen des Kreisausschusses statt. Durchgängig sind diese sehr gut besucht und alle Ortsvereine entsenden ihre Delegierten und inzwischen auch eine steigende Anzahl an interessierten JRK-Mitgliedern. Neben den aktuellen Themen

wird im Kreisausschuss auch gemeinsam über die Aktionen und aktuellen Probleme der Ortsvereine gesprochen. Auch in den Vorstandssitzungen sind wir durch unseren JRK-Kreisleiter regelmäßig vertreten. Der Gesamtvorstand des Kreisverbandes berät und entscheidet nicht nur über die Themen des Ehrenamts. Hier werden auch strategische Entscheidungen und Themen des Hauptamts besprochen. Im Jahr 2016 wurde hier z.B. für das Jugendrotkreuz die Anschaffung des neuen JRK-Fahrzeuges beschlossen.

Aber auch auf landesverbandlicher Ebene gibt es verschiedene Gremien, die wir nutzen.

Foto: Stephan Zarajewski



In diesem Jahr wurde mit einem neuen Konzept beim JRK-Landesausschuss experimentiert. Hierzu wurde die Sitzung auf einen ganzen Tag erweitert und vor dem eigentlichen Landesausschuss wurden Diskussionsrunden zu verschiedenen Schwerpunkt-Themen durchgeführt. Diese Veranstaltung war für alle interessierten JRKler geöffnet und bot die Möglichkeit der direkten Beteiligung an den demokratischen Prozessen des Jugendrotkreuzes. Für die Leitungskräfte bot es die Möglichkeit, die Interessen unserer Mitglieder vor der Entscheidungsfindung noch einmal zu hören und neue Denkanstöße mitzunehmen. Für die erste Veranstaltung war es bereits eine sehr gelungene Veranstaltung und wir sind froh, dass das Konzept weiterentwickelt wird.

Neben den Sitzungen des JRK-Landesausschusses gibt es auch noch die jährliche JRK-Landesversammlung. Diese wurde in diesem Jahr im Kreisverband Oberhausen durchgeführt. In Mitten des CentrO Oberhausen und dem gerade eröffneten Weihnachtsmarkt trafen wir uns im Brauhaus mit vielen Jugendrotkreuzlern aus dem Kreisverband Viersen. Neben einem Markt der Möglichkeiten, gab es ein interessantes Unterhaltungsprogramm.



Das Jugendrotkreuz ist ebenfalls beteiligt an der Entwicklung des Arbeitsschutzes im Kreisverband Viersen. Die JRK-Kreisleitung ist Mitglied des Arbeitssicherheits-Ausschusses (ASA), der 2016 viermal tagte. Dieser dient der Vernetzung der Arbeitssicherheit und Arbeitsmedizin im Haupt- und Ehrenamt sowie Entwicklung wichtiger Beurteilungen und Anweisungen.

Schularbeit

Die Schularbeit wird im Jugendrotkreuz ein immer wichtigeres Standbein und ist schon lange keine optionale Möglichkeit der Mitgliedergewinnung mehr. Neben den Kontakten zu den Schulen, den Schülern und den Städten und Kommunen ist es eine gute Möglichkeit, unsere Themen und Grundsätze zu vermitteln. Leider fehlt uns in diesem Bereich immer noch die entsprechende Zeit und Kraft, um dieses wichtige Standbein zu festigen. Daher arbeiten wir weiter an einer Lösung, diese Aufgabe durch eine ehrenamtliche oder hauptamtliche Kraft zu sichern. Da die außerschulische Arbeit stetig weiter mit der schulischen Arbeit zusammenfließt, müssen wir uns dieser Aufgabe stellen, um den Anschluss an unsere Zielgruppe nicht zu verlieren.

Neben unseren aktiven Schulsanitätsdiensten haben wir im letzten Jahr auch ein Leuchtturmprojekt installieren können. Hier wurde der Grundstein noch durch unsere ehemalige hauptamtliche Kraft Mona Hussein gelegt und durch das Jugendrotkreuz weiterentwickelt. Das SOKO-Projekt am Michael-Ende-Gymnasium (MEG) eröffnet den dortigen Schülern die Möglichkeit soziale Arbeit und Verantwortung in einem geschützten Umfeld zu erproben. Ein Projekt, dem wir gerne mehr Zeit spenden würden und das bereits von anderen Schulen nachgefragt wird.



Aber es gab auch schlechte Nachrichten im schulischen Bereich für das Jahr 2016. Die Fördermittel für die Vermittlung von Fachwissen im Bereich der Ersten Hilfe und dem Verhalten in Katastrophenlagen wurde neu vergeben und steht dem Jugendrotkreuz nicht mehr zur Verfügung. Dadurch haben wir starke finanzielle Einbußen und versuchen diese für die Zukunft zu kompensieren, ohne unseren Einsatz an den Schulen oder im Ehrenamt reduzieren zu müssen.

Abschlussworte:

Das Jahr 2016 war ein Jahr mit vielen neuen Aufgaben und Herausforderungen. Wir haben wieder einmal gemerkt, wie wichtig die Förderung von Kindern und Jugendlichen ist, um die gemeinsame Zukunft zu gestalten. Im Jugendrotkreuz bieten wir nicht nur Spiel und Spaß oder verwalten unsere Gruppen, sondern sehen auch unseren Auftrag, die Werte des Roten Kreuzes und die Idee von Henry Dunant zu vermitteln und zu leben.

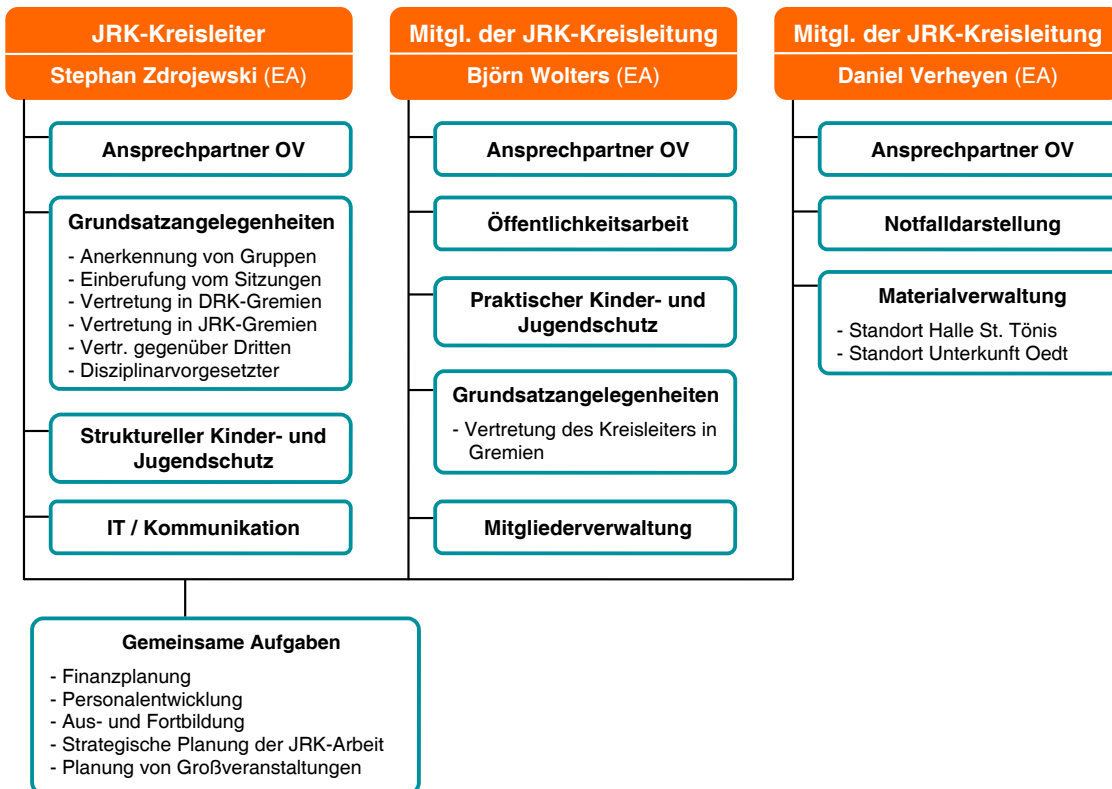
Gerade in den Zeiten moralischer und politischer Veränderung sind wir mit dem Jugendrotkreuz und unseren Werten ein wichtiger Hafen. Wir bieten die Möglichkeit zur Mitbestimmung und zur Entwicklung eigener Werte und dem Verständnis eines gesunden Miteinanders im Zeichen der Menschlichkeit.

Im Jahr 2017 zeichnen sich viele Veränderungen im Kreisverband Viersen ab. Daher werden wir unsere Projekte und Stärken weiter festigen, Netzwerke ausbauen und uns für die Zukunft aufstellen. Die Zeichen stehen weiter auf Wachstum und Stärkung und wir freuen uns auf die vielen weiteren Jahre im Jugendrotkreuz Kreisverband Viersen.

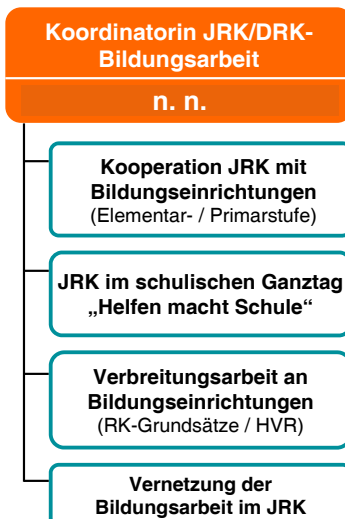


Aufgabenverteilung im JRK-Kreisverband Viersen 2016

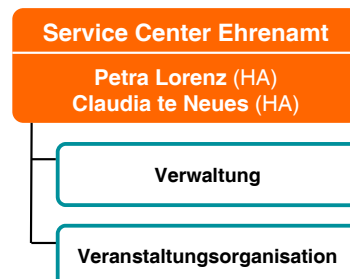
Jugendrotkreuz in örtlichen Gruppen, Arbeitskreisen und Projektgruppen



Jugendrotkreuz in Bildungseinrichtungen



Kreisgeschäftsstelle



Stand: 05/2016



Verantwortliche im JRK-Kreisverband und in den Ortsvereinen 2016

Kreisverband Viersen:	Kreisleiter	Stephan Zdrojewski
	Mitglied der Kreisleitung	Björn Wolters, Daniel Verheyen
	DRK/JRK-Bildungsarbeit Materialwart/in	Mona Hussein (bis April) Daniel Verheyen
	ServiceCenter Ehrenamt	Petra Lorenz, Claudia te Neues
Ortsverein Brüggen:	Ortsleiter Brüggen I	Henrik Fritz Jutta Sönges, Christoph Sönges, Natascha Rausch
	Brüggen II	Katja Vesper, Manfred Böckenholt, Kathrin Boochs
Ortsverein Grefrath:	Ortsleiterin Grefrath	Anja Vermaeten Anja Vermaeten, Daniel Verheyen, Dominik Merke
	Niers-Piraten	Daniel Verheyen (bis November), Xenia Becker (bis November)
Ortsverein Kempen:	Ortsleitung Kindergruppe I Kindergruppe II St. Hubert	Kelly Ketz, Jasmin Grunau Sabrina Lenzen, Sarah Roulands Monique Braun, Philipp Rösch Jonas Reinhold, Jens Rabenhorst
Ortsverein Nettetal:	Ortsleiterin Kaldenkirchen	Anna Tohang Fabian Tohang, Dagmar Tohang
Ortsverein Niederkrüchten:	Ortsleitung Niederkrüchten 1 Niederkrüchten 2	Christian Exner, Bianca Exner Christian Exner, Bianca Exner Bianca Exner, Exner
Ortsverein Tönisvorst:	Ortsleiter Tönisvorst	Christof Mersmann (bis November) Karl Mersmann, Doris Mersmann
Ortsverein Willich:	Ortsleitung	Lucia Leesker, Josephine Isphording, Vincent Isphording
	Anrath II Anrath III Heizdusen	Lucia Leesker Lucia Leesker, Philipp Glaudo Lucia Leesker, Philipp Glaudo, Florian Nahler
Delegierte für die JRK-Landesversammlung am 19.11.2016 in Oberhausen		Camilla Sallach, Bianca Exner Xenia Becker (stellv.)



Berichte von Aktionen und Veranstaltungen 2016

Gründung JRK-Gruppe Viersen

Viele Jahre musste die Stadt Viersen ohne eine aktive, außerschulische Kinder- und Jugendarbeit des Jugendrotkreuzes auskommen. Durch die Gründungsversammlung am vergangenen Freitag wurde nun der Grundstein für eine neue JRK-Gruppe gelegt.

JRK-Kreisleiter Stephan Zdrojewski begrüßte zahlreiche Jugendrotkreuzler aus den umliegenden Gruppen sowie Vertreter des Viersener DRK-Ortsvereins und berichtete über den Weg von einigen Jugendlichen aus dem Schulsanitätsdienst bis zur eigenständigen Gruppe. Bereits seit Oktober letzten Jahres treffen sich jeden Monat Jugendliche, die neben ihrer Tätigkeit als Schulsanitäter des Erasmus von Rotterdam-Gymnasiums auch Interesse an außerschulischer Jugendarbeit haben, und informieren sich zu den Themen des Roten Kreuzes und gestalten sie aktiv mit.

Auch Paul Mackes, erster Vorsitzender des DRK-Ortsvereins Viersen, freute sich über das Engagement und das Interesse der Jugendlichen und sicherte ihnen volle Unterstützung aller Rotkreuz-Helfer zu. Anschließend wollten auch die Jugendlichen ihr erlerntes Erste-Hilfe-



Foto: Björn Wolters

Können unter Beweis stellen. In einer kleinen Vorführung zeigten sie die richtigen Maßnahmen bei einer Platzwunde am Kopf. Routiniert wurde die „verletzte“ Person betreut und die Wunde behandelt.

Im Anschluss unterzeichneten die Jugendlichen, JRK-Kreisleiter Zdrojewski und DRK-Vorsitzender Mackes die Urkunde zur Gründung, ehe die Veranstaltung in einen vielfältigen Austausch überging. Damit erhält die Stadt Viersen einen neuen Treffpunkt für Kinder und Jugendliche, die ihre Freizeit aktiv mitgestalten, sich sozial engagieren und anderen Menschen helfen wollen.

JRK-BeachCup 2016

Mit gleich zwei Mannschaften aus dem Kreisverband Viersen stürmten wir beim diesjährigen BeachCup den Sandplatz am

Haus des Jugendrotkreuzes in Bad Münstereifel.

Der mittlerweile traditionelle BeachCup fand auch in diesem Jahr wieder im Haus des Jugendrotkreuzes statt. Neben der Kreismannschaft trat auch die Gruppe 1 aus Niederkrüchten an.

Bei sonnigem Wetter haben sich insgesamt 16 Mannschaften auf den Weg nach Bad Münstereifel gemacht um, um den Pokal nach Hause zu holen. Der Kreisverband startete unter den Namen „VIE will rock you“ und das JRK-Niederkrüchten mit dem Team „SANDMÄNNCHEN“.

Am Freitag begann bereits nach der Auslosung die Vorrunde. Beide Mannschaften unterstützten sich während der Turnierphase tatkräftig gegenseitig. Am Ende erreicht „VIE



Foto: Stephan Zdrojewski

will rock you“ den 7. Platz, die Sandmännchen den 14. Platz in der Gesamtwertung.

Gewinner des Turniers wurde die Mannschaft „ImPoSand“ vor der Volleybären-Bande. Neben dem Turnier standen vor allem der Spaß und gegenseitige Austausch mit anderen Jugendlichen im Vordergrund.

JRK beim NRW-Tag 2016

Anlässlich des 70-jährigen Bestehens unseres Bundeslandes wurde in Düsseldorf mit einem NRW-Tag das Jubiläum gefeiert. Neben vielen tollen Aktionen gab es auch einen Festumzug durch die Stadt, an dem das Jugendrotkreuz natürlich teilnahm.

Seit 70 Jahren besteht nun das Bundesland NRW. Das wurde ein ganzes Wochenende lang gefeiert. Die Düsseldorfer Innenstadt verwandelte sich bei bestem Wetter in eine Feier-Metropole mit buntem Programm. Neben viel Kultur,

Musik und Kulinarischem, zog samstags ein Festumzug durch das Stadtzentrum.

Teil dieses Umzugs waren zahlreiche Vereine und Verbände aus allen Bereichen. Mit am Start war natürlich auch das Jugendrotkreuz. So machte sich eine Fußgruppe, angeführt vom Spielmobil des Landesverbandes, ab der Oberkassler Brücke auf den Weg in Richtung Innenstadt.

Das Motto des Zuges lautete „Lass dich drücken!“ und so verteilten wir Herz-Karten, Herz-Ballons und weitere Geschenke an die vielen Besucher am Straßenrand. Das Jugendrotkreuz zeigte sich bei dieser Veranstaltung offenherzig und ließ den bekannten Rotkreuz-Spirit wieder spüren.



Foto: Björn Wolters



JRK-Kreistreffen in Nettetal

„Wir sind das Jugendrotkreuz!“ – So lautete das Motto des diesjährigen JRK-Kreistreffens ins Nettetal. Dabei befassten sich die Jugendrotkreuzler mit ihrer eigenen Identität als Teil der Rotkreuz-Gemeinschaft.

Am Freitagabend um 19.00 Uhr fiel der Startschuss und JRK-Kreisleiter Stephan Zdrojewski eröffnete das diesjährige Kreistreffen. Lange im Vorfeld wurde bereits geplant, strukturiert und am Programm gefeilt, um das lange ersehnte Wochenende wieder zu einem Highlight im Kalender aller Jugendrotkreuzler werden zu lassen.

Schnell entwickelte sich die Real-schule Nettetal nach Ankunft der ersten Gruppen von einem Lernort zum Treff- und Austauschpunkt für ca. 80 Jugendrotkreuzler. Unter dem Motto „Wir sind das Jugendrotkreuz“ wurde am gesamten Wochenende der ge-

meinsame Austausch angeregt und der JRK-Spirit spürbar.

Vor eine besondere Herausforderung wurden die Gruppen beim musisch-kulturellen Teil gestellt. Anders als in den Jahren zuvor konnten die Vorführungen diesmal nicht in den vorherigen Gruppenstunden eingeübt werden, sondern sie sollten spontan als Improvisations-Theater präsentiert werden. Als Vorbereitung und WarmUp bekamen alle Jugendrotkreuzler freitags einen Crash-Kurs in Improvisations-Techniken.

Am Samstag starteten die Gruppen bei bestem Wetter zum Stationslauf durch die Innenstadt von Nettetal-Kaldenkirchen. Dort sammelten sie bereits erste Punkte in den Bereichen Erste Hilfe und Spiel-Spaß-Teamwork. Mit dabei waren in diesem Jahr auch zwei Schulsanitätsdienst-Gruppen. Nach dem Stationslauf erhielten die Gruppen je drei Begriffe,

die sie in ihr Theaterstück einbauen mussten. Am Abend wurde zunächst gemeinsam gegrillt, bevor die Gruppen in der Schulaula ihren großen Auftritt hatten. Trotz der ungewohnten Aufgabenstellung meisterten die Gruppen den musisch-kulturellen Teil mit Bravour und begeisterten nicht nur die Jury.

Sonntags mussten dann die Leitungskräfte antreten und weitere Punkte für ihre Gruppen sammeln. In einer kleinen Challenge traten sie gegeneinander an und mussten zum Beispiel das Topfschlagen und den Tampon-Lauf meistern.

Nachmittags konnte die Kreisleitung die Platzierungen verkünden: In diesem Jahr ging der Wanderpokal in Verbindung mit einem Wertgutschein an Brüggen. Direkt dahinter konnte die erst im Frühjahr gegründete Gruppe aus Viersen den zweiten Platz erlangen, Kempen II freute sich über den dritten Platz.



Foto: Christian Grunow, JRK Mgladbach



Beispielhafte Berichte aus den Ortsvereinen

Ortsverein Brüggen

Im Jahr 2016 war wieder einiges los, wir begleiteten z.B. das DRK bei den „üblichen“ Diensten, wie Blutspende, St. Martinsumzüge und der Veranstaltung „Kinderferienstart“ am letzten Schultag vor den Sommerferien, hier wurden auf dem Platz vor dem Rathaus verschiedene Hüpfburgen und eine Wasserrutsche aufgebaut. Auch durften wir in diesem Jahr wieder dem DRK bei seinen Sanitätsdiensten auf dem Pfingst- sowie Altstadtfest in Brüggen über die Schulter schauen.

Aber was passierte in diesem Jahr abgesehen von den traditionellen Terminen?

Da war die Gründungsstunde der neuen JRK Gruppe in Viersen, hierzu bastelten wir der Gruppe ein Begrüßungsgeschenk.

Leider stand in 2016 auch ein Abschied an, wir mussten uns von unserer Gruppenleiterin Katja verabschieden, da sie aufgrund ihrer Ausbildung weggezogen ist und somit nicht mehr an unseren regelmäßigen Gruppenstunden teilnehmen kann. Wir wünschen Katja viel Erfolg und eine schöne Zeit.

Auch unser Gruppenmitglied Maike wird in Zukunft weniger bei Gruppenstunden anzutreffen sein, da sie nun in Aachen Medizin studiert.

Um mit den beiden noch einmal eine schöne Gruppenstunde zu verbringen, bestellten wir Pizza und verbrachten eine gemütliche Gruppenstunde und verputzen die leckere Eistorte, die Katja mitgebracht hatte.

Kurz darauf stand das Kreistreffen vor der Türe. Es war ein Jubiläum, denn wir haben in

diesem Jahr zum zehnten Mal dran teilgenommen. Auch bei diesem Kreistreffen hatten wir wieder sehr viel Spaß und unser Zusammenhalt war besser denn je. Unerwartet aber sehr passend zu unserem 10. Jubiläum gewannen wir das Kreistreffen. Dies hat uns sehr gefreut, aber recht schnell beschlossen wir, dass es unser letzter Sieg beim Kreistreffen sein sollte. Denn nach den Jahren 2006, 2007, 2009, 2011, 2014 und in diesem Jahr 2016 sagen wir, jetzt seid ihr dran, ihr süßen kleinen Mit-JRKler! Als wir nach der Siegerehrung in eure traurigen Gesichter blickten, war uns klar, wir sind groß und alt geworden und überlassen euch jetzt das Feld auf dem Kreistreffen.

Wir können nun auf 10 Jahre Kreistreffen in Erinnerung schwelgen und dies sind viele lustige und glückliche Erinnerungen. Damals, wo wir noch klein waren, war das Kreistreffen noch in Kerken-Eyll auf einem Jugendzeltplatz und es wurde in großen Zelten übernachtet. Ach, da kommen Erinnerungen hoch... am häufigsten bei uns in der Gruppe. Gefragt: Wisst ihr noch, wie der ein oder andere Schlafanzug auf den Weg zum Waschraum in einer der großen Matschpfützen gelandet ist? Dies ist nicht nur



Foto: JRK OV Brüggen



einmal passiert. Ach ja, unsere Gruppenleiter hatten schon viel zu tun mit unserer Horde. Wir danken ihnen für diese schöne und aufregende Zeit.

Auch danken wir dem JRK für diese schöne abenteuerliche Zeit und hoffen, dass noch viele weitere Jahre folgen und auch in Zukunft viele Kindheitserinnerungen durch das Kreistreffen und durch die vielen anderen JRK-Aktionen geprägt werden. In diesem Jahr stand auch noch ein gemeinsamer Jahresausflug mit der DRK-Gemeinschaft Brüggen an. Wir fuhren an einem Samstagmorgen nach Bonn, wo es nach einem kleinen Frühstück ins Haus der Geschichte ging. Anschließend fuhren wir in Richtung Drachenfels, machten jedoch noch einen kleinen Abstecher zum HARIBO-Lagerverkauf.

Dann ging es aber zum Rhein, wo wir auf unsere Autofähre warteten und dann endlich mit Blick auf den Drachenfels übersetzen konnten. Hoch ging es dann mit der Drachenfelsbahn und wie für Brüggen üblich verlief dies nicht still, es wurde gesungen und viel gelacht. Oben angekommen, hatten wir Zeit zur freien Verfügung und konnten den Drachenfels erkunden, es wurde die Aussicht genossen und auch mal ein Schnappschuss gemacht.



Foto: JRK OV Brüggen

Auf dem Rückweg ging es nach Krefeld, dort gab es ein gemeinsames Abendessen in einem kleinen Restaurant. Große Attraktion hier waren die Lavastein-Tischgrills, jeder konnte sich das grillen, worauf er Lust hatte. Wir bedanken uns bei den Organisatoren für diesen schönen, erholsamen Tag mit viel guter Laune und interessanten Gesprächen.

Alles in allem war es wieder ein spannendes Jahr, das nun zu Ende ist, welches wir mit einer gemütlichen vorweihnachtlichen Gruppenstunde haben ausklingen lassen.

Viele Grüße aus Brüggen
Kathrin Boochs

Ortsverein Grefrath

Das letzte Jahr ging wieder sehr schnell um und wir im JRK Grefrath haben viel gelernt und

hatten viel Spaß. Wir sind wieder einmal mit 12 Teilnehmern zum Pfingsttreffen nach Bad Münstereifel gefahren. Es war wieder ein gelungenes Wochenende an dem wir viel Spaß hatten und weiter zusammengewachsen sind.

In Sachen Notfalldarstellung haben wir bei mehreren Terminen in MG-Güdderath und dem IMM (Internationaler Militär-Marathon) im Mimen und Schminken unser Geschick unter Beweis gestellt. Wir waren ebenfalls bei einem Lehrgang der Akademie für Unfallchirurgie in Krefeld. Dort konnten Mitarbeiter der Notaufnahme ihre Abschlussprüfung mit Hilfe unsere Mimen machen.



Foto: JRK OV Grefrath



Ende August hatten wir einen schönen Spiel-Spaß-Nachmittag mit Übernachtung an der Nato-Halle. Xenia hatte ein paar schöne Spiele vorbereitet, die bei bestem Wetter viel Spaß gemacht haben.

Unser Plan mit Übernachtung im Zelt wurde zwar durch ein Gewitter zunichte gemacht, aber Improvisation gehört ja zu unseren Stärken. Wir haben den kleinen Schulungsraum mit unseren Schlafsäcken ausgestattet und mithilfe eines Beamer den Abend bei einem lustigen Film ausklingen lassen. Am nächsten Morgen ging es dann nach dem gemeinsamen Frühstück wieder nach Hause.

Das Jahr haben wir bei einer gemütlichen Weihnachtsfeier mit Wraps beendet. Dies war auch die letzte Gruppenstunde in den alten Räumlichkeiten in Oedt. Das nächste Treffen fand

schon in den neuen Räumen in Grefrath, neben dem Wasserwerk statt.

In 2017 werden wir gerne von unseren Abenteuern in den neuen Räumlichkeiten berichten.

Anja Vermaeten

Ortsverein Kempen

Auch unser 2016 war nicht langweilig. Wie immer hatten wir mordsmäßig viel Spaß, Kelly hat noch ein paar mehr graue Haare bekommen und alle anderen Gruppenleiter werden vermutlich erst einmal keine Kinder mehr haben wollen.

Unser Jahr hat mit entspannten Gruppenstunden angefangen, in denen wir uns nicht nur mit Erster Hilfe beschäftigt haben, sondern auch ganz viel mit Spiel und Spaß, um unsere im letzten

Jahr neu gewählten Gruppenleiter auf uns einzustimmen. Da in diesem Jahr in Kempen der Karnevalszug stattfinden sollte, haben wir nicht, wie die letzten Jahre, den Kinderkarneval in der Köhlerhalle betreuen können, sondern feierten in diesem Jahr selber Karneval.

Am Maifest in Kempen unterstützten wir tatkräftig die Großen vom DRK bei den Highland-Games. Kurz darauf fand der allseits bekannte Altstadtlauf statt. Bei diesem versorgten wir alle Läuferinnen und Läufer mit frischem Wasser, im Anschluss durfte unsere Wasserschlacht nicht fehlen, bei der auch der ein oder andere Gruppenleiter nass wurde.

Nach einer kurzen Verschnaufpause starteten unsere Vorbereitungen für das im September stattfindende Kreistreffen. Wir übten uns in JRK-Geschichte, Leitsätzen und auch in Erster Hilfe. Für den MuKu-Teil erzählten uns unsere Gruppenleiter, dass wir nichts vorbereiten müssten und uns etwas Neues erwarten würde. Wir waren sehr gespannt!

Beim Kreistreffen hatten wir ganz viel Spaß; für viele von uns Kleinen fand es dieses Jahr zum ersten Mal statt. Wir freuen uns bereits auf das Kreistreffen 2017!



Als wir uns gerade vom Kreistreffen erholt hatten, stand bereits St. Martin vor der Tür, wo wir den Kleinkinderzug begleiteten. Zwischenzeitlich haben wir für Halloween ganz gruselige Gruselmonster aus Äpfeln und Schokolade gebastelt, mhhhh, die waren lecker...

Gegen Ende des Jahres unterstützten die Großen von uns die DRKler beim Markt der Sterne und am Ende feierten wir eine schöne Weihnachtsfeier mit Wichteln, Pizza und einem Film. Zum ersten Mal hatten wir dieses Jahr einen selbst geschmückten Weihnachtsbaum. Wir freuen uns auf das kommende Jahr 2017!

Jonas Reinhold

Ortsverein Netteetal

2016 – das Jahr ist schon wieder lange vorbei. So lange, dass 2017 sich auch schon wieder dem Ende neigt. Trotzdem möchten wir, das Jugendrotkreuz Netteetal, gerne hier die Gelegenheit nutzen, euch das vergangene Jahr noch einmal ins Gedächtnis zu rufen, denn auch 2016 waren wir natürlich mit Feuereifer und stets hoch motiviert an vielen Aktionen und Veranstaltungen beteiligt, sodass wir mit unseren 16 Mit-

gliedern 2.100 Dienststunden verzeichnen können.

Die ersten zwei Monate verliefen eher ruhig und so hatten die Kinder und Jugendlichen in den Gruppenstunden viele Gelegenheiten einander besser kennenzulernen. Spiel und Spaß stand dabei erst mal im Vordergrund, denn der Ernst des Rotkreuz-Lebens kommt immer noch früh genug.



Foto: JRK OV Netteetal

Im März fuhr Fabian nach Bad Münstereifel ins Haus des Jugendrotkreuzes und besuchte dort das Seminar „Notfalldarstellung A“. Die Gruppe zeigt viel Interesse an diesem Alleinstellungsmerkmal unserer Jugendarbeit und möchte dort auch noch viel Neues kennenlernen – Fortbildungen des Gruppenleiters sind da also unumgänglich.

Im Mai nahm das JRK Netteetal mit sechs Mitgliedern am

Pfingsttreffen teil und fuhr ebenfalls ein verlängertes Wochenende nach Bad Münstereifel. Unter dem Motto „In 79 Tagen um die Welt“ wurde das beschauliche und historische Städtchen unsicher gemacht und verschiedene Kontinente bereist. Natürlich wurde der Wettbewerb um die schnellste Weltreise von den Kindern und Jugendlichen mit Bravour gemeistert.

Der alljährliche BeachCup zum Ferienanfang fand natürlich auch nicht ganz ohne uns statt. Fabian zog gemeinsam mit einem gemischten Team aus dem Kreisverband los, um gegen andere Mannschaften aus dem Landesverband anzutreten. Selbstverständlich wurde hierzu mal wieder das schöne Bad Münstereifel heimgesucht.

Ende August fand auf den Hinsbecker Höhen das „Fest



der Begegnung“ statt. Die Flüchtlingsfamilien aus dem Raum Nettetal und die Alt-Eingesessenen hatten hier die Chancen einander besser kennenzulernen und Barrieren abzubauen – es lebe die Vielfalt! Der Kreisverband arbeitete hier (unterstützt von uns) zusammen mit dem DRK-Familienzentrum Lobberich und hat ein offenes und buntes Programm für alle Altersklassen auf die Beine gestellt. Ein Infostand über die Arbeit des Jugendrotkreuzes wurde von uns an diesem Tag mit betreut.

Im September veranstaltete der Kreisverband das Highlight jeden Jahres statt – das Kreistreffen! Diesmal nach einiger Zeit wieder im eigenen Lande in der Realschule in Kaldenkirchen. Thematisiert wurden an diesem Wochenende die Gemeinschaft und der Zusammenhalt sowie das Selbstverständnis im Jugendrotkreuz. Trotz des etwas schwer wirkenden Themas kam der Spaß nicht zu kurz und es wurden viele Kontakte – ganz getreu dem Motto – geknüpft. Beim laufenden Wettbewerb erreichte Nettetal einen tollen 4. Platz, der sicher nur erreicht wurde, weil Rainer und sein gesamtes Team uns die drei Tage so hervorragend bekocht haben – ein Riesenlob und ein großes Dankeschön an euch alle, auch

an diejenigen, die uns beim Stationslauf am Samstag unterstützt haben!

Gemeinschaft – das war das große Motto, so wurde im Oktober von einer Projektgruppe zum Thema „Leute kennenlernen“ ein „Grill und Chill“ in Niederkrüchten organisiert. Ein Abend zum gemütlichen Beisammensein und Kontakte knüpfen. Auch da waren wir vertreten.

Gegen Ende des Jahres wurde im Eissportzentrum Grefrath wieder ein Spielfest auf dem Eis ausgerichtet, das von uns mit betreut wurde – ganz im Sinne Barrieren abbauen und Vielfältigkeit.

Jetzt kommt die Ecke des Berichtes auf die alle warten, nämlich: Was ist denn sonst noch so gewesen?

Nummer 1: Die Übungen! In MG-Güdderath an der Landesschule haben wir mehrfach mit Mimen einige Szenarien unterstützt, auch im Kreisverband Neuss konnten wir einige neue Erfahrungen mit nach Hause nehmen und nicht zu vergessen, die wichtigsten Einsatzübungen: die, die wir im Ortsverein gemeinsam mit dem DRK erlebt haben, denn das sind immer tolle Chancen den Kontakt zwischen den Gemein-



Foto: Stephan Zdrojewski

schaften durch gemeinsame Erfahrungen zu stärken.

Nummer 2: Die St. Martinszüge! In Kaldenkirchen, Breyell, Lobberich und Hinsbeck durften wir, wie jedes Jahr, die „Großen“ im Laternenzug begleiten und das Lichtermeer genießen! Um die Nacht noch mehr erstrahlen zu lassen, haben wir alle, egal ob Groß, ob Klein vorher gemeinsam ein Laternenbasteln veranstaltet. Die Begeisterung war so groß, dass wir diese Aktion natürlich dieses Jahr wieder starten werden.

3. und das wichtigste zum Schluss: EIN GANZ GROSSES DANKESCHÖN an euch alle, die uns im vergangenen und natürlich auch in diesem Jahr wieder begleitet haben, egal ob mit Rat oder Tat. Wir sind froh, dass wir euch alle bei unserer Jugendarbeit im Rücken ha-



ben und auf euch zählen können. Auf weiterhin gelungene Zusammenarbeit mit viel Spaß und Humor! Dankeschön!

Anna Tohang

Ortsverein Niederkrüchten

Das Jahr 2016 war für das Jugendrotkreuz Niederkrüchten ein Jahr voller Termine und Aktionen.

Am 16. April hatte der Landesverband zum Landesforum nach Bad Münstereifel eingeladen. Dort hatten JRKler aus dem gesamten Landesverband Nordrhein die Gelegenheit mitzureden. Eine Landesversammlung der anderen Art. Einige unserer Mitglieder nutzen dies und nahmen an der Veranstaltung teil.

Im Mai haben Mitglieder unserer Gruppen am Pfingsttreffen in Bad Münstereifel teilgenommen. Das Motto lautete diesmal „In 80 Tagen um die Welt“. In diesem Jahr sind wir gemeinsam mit dem JRK Nettetal in den Gruppen Nettekrüchten I & II gestartet. Das Pfingsttreffen war wieder ein voller Erfolg und drei unserer Mitglieder haben sogar Karten für das Supercamp 2017 auf Rügen gewonnen.

Am 4. Juni fand in unseren Gruppenräumen die „Grill und Chill-Veranstaltung“ des Kreisverbandes statt, zu der alle Jugendrotkreuzler aus dem Kreis Viersen zum besseren Kennenlernen zusammenfinden konnten. Die Idee stammt von den Jugendrotkreuzlern selbst und wurde auch von ihnen

umgesetzt. Von der Planung, über die Umsetzung bis hin zu der Durchführung wurde alles ohne große Unterstützung von Leitungskräften organisiert. Die Mitglieder der Organisationsgruppe kamen aus verschiedenen Ortsvereinen und haben die Organisation über die Orts Grenzen hinaus bewältigt. Darunter mit Eirin und Lena auch zwei Jugendliche aus unserem Ortsverein. So gab es erst ein tolles Kennlernspiel und anschließend Leckeres vom Grill und selbstgemachte Salate. Außerdem gab es Zuckerwatte. Danach hatten die Teilnehmer die Wahl zwischen verschiedenen Spielen und einem gemeinsamen Film. Im Anschluss wurde gemeinsam aufgeräumt und geputzt.

Für das Niederkrüchtener Gewerbefest am 5. Juni wurde das Jugendrotkreuz von der Flüchtlingshilfe Niederkrüchten um Unterstützung gebeten. Das diesjährige Motto des Gewerbefestes lautete „Fest der Begegnungen“. Gemeinsam mit der Flüchtlingshilfe haben wir einen Parcours, der die möglichen Stationen der Flucht eines Flüchtlings darstellt, aufgebaut.

So mussten die Besucher des Gewerbefestes mit zwei Eimern Wasser über verschiedene Untergründe gehen. Diese sollten



Foto: JRK OV Niederkrüchten



die Schwierigkeiten der Fluchtwege über Land darstellen. Danach ging es mit verbundenen Augen durch ein Mienenfeld aus Wasserbomben, wobei man von einer fremden Person dirigiert wurde und sich blind auf den Anderen verlassen musste. Im Anschluss ging es über wackelige Holzbalken, die die Flucht über das Wasser darstellen sollten. Ein Fahrzeug mit Kartons gefüllt sollte an die Machenschaften der Schleuser aufmerksam machen. Zum Schluss gelangten die Teilnehmer zu ihrem Feldbett mit der Grundausstattung, das für den Aufenthalt in einer Erstaufnahmeeinrichtung stand.

Dort hatten die Besucher die Möglichkeit an einem Einbürgerungstest teilzunehmen. Der Parcours wurde von den Besuchern gut angenommen und war sehr gut besucht. Der Tag hat uns sehr viel Spaß bereitet und war in doppelter Hinsicht ein voller Erfolg, da dadurch in der Presse auch über die Arbeit des Roten Kreuzes berichtet wurde.

Vom 8. bis zum 10. Juli fand im HdJ bei sonnigem Wetter der 6. BeachCup statt, an dem das JRK Niederkrüchten mit dem Team „SANDMÄNNCHEN“ teilnahm. Am Freitag begann direkt nach der Auslosung die Vor-



runde. Neben den Sandmännchen startete eine gemischte Gruppe aus dem Kreisverband Viersen unter dem Namen „VIE will rock you“. Beide Mannschaften haben sich während der Turnierphase gegenseitig tatkräftig unterstützt. Am Ende erreichten die Sandmännchen den 14. Platz. Neben dem Turnier standen vor allem Spiel, Spaß und der Austausch mit anderen Rotkreuzlern auf dem Programm.

Am 27. August sind wir mit einigen unserer Mitglieder nach Düsseldorf gefahren, um dort den Geburtstag unseres Bundeslandes zu feiern. Die Stadt Düsseldorf hat die Vereine und Organisationen eingeladen, sich an einem Umzug durch die Innenstadt zu beteiligen. Das JRK Nordrhein hatte seine Mitglieder aufgerufen nach Düsseldorf zu kommen und sich am Umzug zu beteiligen.

In diesem Jahr fand das Kreis-

treffen in Nettetal statt. Bei schönem Wetter nahmen beide Niederkrüchter Gruppen an dieser Veranstaltung teil und alle hatten viel Spaß. Niederkrüchten 2 gelang es den ersten Platz in der Ersten Hilfe zu erringen.

Außerdem haben Mitglieder des JRK-Niederkrüchten den Kreisverband beim Internationalen Militärmarathon (IMM), bei einer Übung an der LANO in MG-Güdderath und beim Sommerfest an der Realschule in Süchteln, im Bereich Notfalldarstellung unterstützt.

Des Weiteren haben wir das JRK Nettetal auf dem Sommerfest der Grundschule in Nettetal unterstützt. Gemeinsam mit den Nettetaler JRKlern konnten wir unsere Schminckenntnisse präsentieren und Werbung für das Jugendrotkreuz machen.

Auch in diesem Jahr hat das Jugendrotkreuz wieder an der



Haus- und Straßensammlung teilgenommen.

Am 16. September fand die JRK-Ortsversammlung statt und die Gruppenleitung wurde neu gewählt.

Am 15.10.2016 fand in Nettetal die „Eisbeinübung“ statt, bei der wir unsere Kameraden des JRK Nettetal in der Notfalldarstellung unterstützen durften. Nach einer Verpuffung in einer Lederfabrik wurde der Brand durch die Feuerwehren aus Breyell

Am 05.11. und 11.11. haben wir die St. Martinsumzüge in Niederkrüchten und Elmpt begleitet. Im Anschluss haben wir gemeinsam Weckmänner gegessen und Kakao getrunken.

Am 12. November veranstaltete die Sportjugend des Kreissportbundes Viersen und der Kreis Viersen, wie in jedem Jahr, ein Spielfest für behinderte und nichtbehinderte Menschen im Eissportzentrum Grefrath. Ziel dieser jährlichen Veranstaltung ist es, Menschen mit und ohne

Man konnte sich außerdem in großen Luftreifen ziehen lassen oder einfach nur über das Eis schlittern. Das Jugendrotkreuz unterstützte mit 23 fleißigen Helfern aus vielen Ortsvereinen die Besucher an den Stationen und leistete gegebenenfalls Hilfestellung. Unser Ortsverein unterstützte diese Aktion mit zehn Helfern.

Am 19.11. waren einige Mitglieder auf der Landesversammlung in Oberhausen, die unter dem Motto JRK-Con stattfand. Nach einem leckeren Frühstück konnte man sich an mehreren unterschiedlichen Ständen über die JRK-Arbeit informieren. Nach dem „Messerumgang“ heizte ein Trommler den Teilnehmern ein und wir durften alle trommeln.

Pünktlich zum Trommeln wurden wir durch weitere Mitglieder unseres Ortsvereins, die zuvor die Schulsanitäter in der Realschule Niederkrüchten unterstützt hatten, verstärkt. Die Schulsanis hatten beim Tag der offenen Tür ihre Arbeit präsentiert, wobei sie von uns mit der Notfalldarstellung, Material und Personal unterstützt wurden. Neben der Werbung für die Aufgabenfelder des JRK wurden dadurch auch erste Kontakte zwischen den schulischen- / außerschulischen Gruppen ge-



Foto: Philipp Gläudo, JRK Willich

und der Drehleiter aus dem benachbarten Brüggen bekämpft, die eingeschlossenen Arbeiter gerettet und zur Behandlung / Abtransport an das DRK Nettetal übergeben. Im Anschluss setzten sich alle Beteiligten bei Eisbein und Kassler im Feuerwehrgerätehaus zusammen und ließen den Abend gemütlich ausklingen.

Behinderung zusammen zu bringen und Barrieren zu überwinden. Die Besucher hatten 90 Minuten lang die Möglichkeit, verschiedene Stationen auf dem Eis auszuprobieren. Auch einige Rollstuhlfahrer nutzten die Gelegenheit und fuhren über das Eis. Spielstationen waren unter anderem Eishockey und Slalomlaufen.



knüpft. Nach dem Trommeln gab es ein leckeres Mittagessen und im Anschluss hat unsere Landesleitung ihren Bericht und den Haushalt vorgestellt. Nach der Landesversammlung hatten wir noch Gelegenheit für eine kleine Shoppingtour durch das CentrO und über den Weihnachtsmarkt.

Am 24.11. fand in der Begegnungsstätte in Niederkrüchten die DRK-Kreisversammlung statt, bei der das JRK Niederkrüchten den Catering-Service bei der Bewirtung unterstützt hat.

Vom 2.12. bis 4.12. nahmen einige unserer Mitglieder am Spiel-, Spaß- und Entspannungswochenende des Landesverbandes in Bad Münstereifel teil. Wir wurden dort auf Traumreisen geschickt, lernten etwas über Psychohygiene, malten, machten Yoga, gingen Shoppen und hatten vor allem viel Spaß!

Am 16.12. ließen wir das Jahr mit der Weihnachtsfeier bei Raclette und Spielen ausklingen. In diesem Rahmen wurden Julien Liebelt und Rebecca von der Forst für ihre Mitgliedschaft mit der Spange für 5 Dienstjahre ausgezeichnet.

Bianca Exner

Ortsverein Tönisvorst

Unser Jahr 2016 begann im Januar mit einer Aktion zusammen mit dem DRK beim alljährlichen Drei-Königs-Kaffee, bei dem wir helfen durften, Kaffee und Kuchen auszugeben. Ein paar Wochen danach haben wir mit unserer ganzen Gruppe einen Erste-Hilfe-Kurs gemacht, bei dem wir viel Spaß hatten und bei dem wir viele Sachen wieder auffrischen konnten, die der ein oder andere vielleicht sogar vergessen hatte.

Dazwischen gab es natürlich regelmäßige Gruppenstunden, in denen viel geplant, gespielt und diskutiert wurde. Im Februar durften wir unserem DRK beim Aufbau ihrer Unfall-Hilfsstelle für Karneval zur Hand gehen. Ende Februar haben wir dann noch bei der Hallenpflege geholfen. Es wurden Autos geputzt, Material sortiert und uns wurden die einzelnen Fahrzeuge erklärt, wie zum Beispiel der Katastrophenschutz-LKW. Im März haben wir bei einem Sanitätsdienst bei einem Kinder Musical geholfen und haben auch dabei wieder sehr viele Sachen kennengelernt. Am Ende des Monats war dann unser JRK-Netzwerktreffen, wo vieles gesammelt, besprochen und diskutiert wurde. Im April waren wir alle zusammen das

erste Mal in Bad Münstereifel im HdJ, um beim Verbands-Entwicklungs-Prozess (VEP) zu helfen. Wir hatten ein tolles Wochenende zusammen als Gruppe, hatten viel Zeit über ernste Sachen zu reden und dem VEP zu helfen, aber auch, um viel Spaß zu haben.



Foto: JRK OV Tönisvorst

Mitte des Monats war dann der alljährliche Apfelblütenlauf in Vorst, wo wir bei dem San-Dienst des DRK helfen durften. Auch bei diesem Dienst haben wir wieder viel gelernt. Am Ende des Monats waren wir dann in Viersen bei der Gründung der neuen JRK-Gruppe und haben dort auch alte Bekannte wieder getroffen. Im Mai haben wir dann bei einem weiteren San-Dienst geholfen. Diesmal bei einem Tischtennis-Turnier für Menschen mit körperlicher- oder geistiger Behinderung. Sonst gab es im Mai nur einige Treffen unserer Orga-Gruppe mit Niederkrüchten und



Kempen zusammen. Wir haben gemeinsam ein Treffen für unseren Kreis geplant und dieses Projekt namens „Grill und Chill“ dann auch erfolgreich im Juni umgesetzt. Da das alljährliche Vivo-Sommerfest bei uns in Vorst, bei dem wir jedes Jahr einen Stand aufbauen, zeitgleich stattfand, haben wir unsere Gruppe aufgeteilt und waren somit auf beiden Veranstaltungen vertreten. Im Juli gab es keine weiteren Aktionen und somit hatten wir wieder viel Zeit für Planungen bei den Gruppenstunden und Reflexionen der letzten Ereignisse.

Im August durften wir dann zu der riesigen Aktion vom JRK Nordrhein in Düsseldorf mitfahren. An dem Tag wurden 70 Jahre NRW gefeiert und wir sind bei dem großen Zug durch Düsseldorf mitgelaufen und haben Luftballons und Karten verteilt. Das war ein tolles und unvergessliches Erlebnis. Ende

August haben wir dann zusammen mit dem DRK eine kleine Übung durchgeführt. Wir haben einen Verpflegungseinsatz simuliert und durften in verschiedenen Fußgruppen mitarbeiten.

Im September waren wir dann bei dem großen San-Dienst auf der alljährlichen Rocknacht in St. Tönis dabei. Wir sind in Fußtrupps mitgelaufen und durften viel auf der San-Station helfen.

Im Oktober hatten wir dann wieder einen aktionsfreien Monat und wir haben wieder über alte und neue Aktionen geredet und viele Gruppenstunden gehabt. Im November haben wir dann zusammen die St. Martins-Züge begleitet. Einen Tag bei den Kindergärten in St. Tönis, einen Tag in Vorst mit den Schulen und Kindergärten und einen Tag bei den Schulen in St. Tönis. Parallel zu dem großen Sankt Martins-Zug in St. Tönis war das Spielfest auf dem Eis in Greifath, wo auch einer aus unserer Gruppe vertreten war. Dort haben wir Kindern mit und ohne Behinderung Schlittschuhfahren beigebracht und haben mit ihnen Spiele auf dem Eis gespielt.

Nach den großen St. Martins-Aktionen haben wir Ende des Monats angefangen unseren Raum etwas zu verschönern.

Wir haben Magnetfarbe aufgetragen und damit eine neue Projektwand erstellt, außerdem haben wir die sieben Grundsätze des JRK auf Leinwände gemalt, damit wir diese am Ende der „Renovierung“ an unsere Wand hängen können. Am Ende des Jahres im Dezember mussten wir uns leider von unserer Gruppenleiterin Doris Mersmann verabschieden, die uns lange unterstützt hat. Es gab ein gemeinsames Abschieds-Bowling, damit wir uns noch richtig bedanken und verabschieden konnten. Wir haben in den letzten Gruppenstunden des Jahres unsere ganzen Aktionen zusammengefasst und viel darüber geredet. Somit ging unser Jugendrotkreuz-Jahr 2016 erfolgreich und schnell vorbei.

Lara Lünger

Ortsverein Viersen

Mit dem Jahr 2016 ist für uns auch das erste Jahr als JRK-Gruppe vorüber, von dem wir euch hiermit gerne noch etwas berichten möchten.

Nachdem wir mit den Gruppenstunden bereits begonnen hatten, konnten wir im April endlich unsere Gründungsfeier feiern und dabei auch erste Jugendrotkreuzler aus anderen Orts-



Foto: JRK OV Tönisvorst



vereinen kennenlernen, die an unserer Feier teilnahmen.

In den Sommerferien nahmen einige unserer Mitglieder am BeachCup teil und berichteten den Daheimgebliebenen danach von einem Wochenende mit viel Spaß. Der erste richtig große Event für uns als JRK-Gruppe war dann das Kreistreffen im September. Wir fuhren mit 4 Mitgliedern und zwei „geliehenen“ Gruppenleitern nach Nettetal. Dort hatten wir ein tolles Wochenende mit viel Spaß als Gruppe, das die Gruppe auch gefestigt hat und konnten außerdem viele neue Leute kennenlernen. Die Krönung für uns als Neulinge war die prompte Belegung des 2. Platzes.



Foto: JRK OV Viersen

Auch bei der Kreisversammlung waren wir dann natürlich mit von der Partie und konnten wieder einmal neue Leute aus dem gesamten Kreisverband kennenlernen. Wir konnten außerdem viele neue Erfahrungen sammeln, auch wenn wir zugeben müssen, dass wir dann doch teilweise etwas überfordert waren.

Mit einer gemeinsamen Weihnachtsfeier konnten wir das Jahr dann auch schon gemütlich ausklingen lassen und ließen es uns mit Hilfe des Schokobrunnens gut gehen.

Wir bedanken uns bei Allen, die uns in diesem ersten Jahr so tatkräftig unterstützt haben und versprechen hiermit schon mal, dass ihr euch im nächsten Jahr, nach dieser „Aufwärmphase“ auf einen längeren und ausführlicheren Jahresbericht mit vielen Aktionen freuen könnt!

Alissa Schroeren



Foto: Björn Wolters



zum Schluss...

„Verfolge etwas, das so wichtig ist, das selbst wenn du scheitern solltest, die Welt besser dran ist, weil du es versucht hast.“

Tim O'Reilly (geb. 1954)
Verlags-Chef & Software-Entwickler